

Wir trauern um zwei Mitglieder

Am 24. November verstarb völlig unerwartet unser Mitglied **Rolf Dettmer** im Alter von 58 Jahren. Rolf trat am 1. Februar 1999 in den Verein ein. Obwohl er von seinem Wohnort Oberhausen eine weite Anfahrt hatte, war er im Segelflug aktiv und nahm z.B. am Lager der Segelflieger in Laucha teil. Wir vermissen diesen freundlichen und hilfsbereiten Kameraden.



Uwe Henn aus Stockstadt verstarb am 27. November nach langem Leiden, ebenfalls im Alter von 58 Jahren. Er war seit 1. April 1997 Mitglied in unserem Verein. Seine Leidenschaft galt dem Motorflug, und bemerkenswert war auch seine Tätigkeit als Entwickler und Hersteller von Flugmodellen in seiner Firma fc-scaleparts. Wir werden ihn als begeisterten Motorflieger in Erinnerung behalten.

Neuigkeiten in der Flugplatz-Gaststätte

Mit dem 31. Dezember endet der Pachtvertrag mit unseren Gastwirten Rohtash und Deepali Tuwari. Anfang März 2019 wird die Gaststätte unter dem Namen „Aeroplanino da Mauro“ wieder eröffnet – der Name lässt erkennen: Es werden deutsch-italienische Gerichte auf der Karte stehen.

Nachdem in diesem Jahr bereits die Toilettenanlage komplett umgebaut und Terrasse samt Terrassenmöbel erneuert wurden, ist im Januar und Februar der Innenraum dran: Die Decke soll für besseren Schallschutz ertüchtigt werden, die Beleuchtung wird erneuert, die Wände erhalten einen neuen Anstrich, und die gesamte Deko wird neu gemacht.

Der genaue Eröffnungstermin wird per Mail und Website bekanntgegeben!

Neues Leben für die Vereins-Motorflugschule

Anfang des Jahres 2009 wurde mit der am Flugplatz ansässigen Flugschule FTA eine Vereinbarung getroffen, welche die komplette Ausbildung zum PPL(A) und dem damals existierenden nationalen PPL für den Verein auf den Flugzeugen des Vereins übernehmen sollte. Die FTA (Flugtraining Aschaffenburg), gegründet von engagierten Fluglehrern des Flugsportclubs, bot schon seit dem Jahr 2003 die Ausbildung zu verschiedenen Lizenzen an, welche auf dem PPL(A) aufbauen (IFR, Lehrberechtigung, Multi Engine ...). Der wesentliche Grund für diesen Schritt: Die Komplexität des gesamten Ausbildungswesens nach den Vorschriften der JAR-FCL, Haftungsgesichtspunkte und die hohe Verantwortung des Vorstands für ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung in einer traditionellen Vereinsflugschule legten die Zusammenarbeit mit kompetenten Profis nahe. Mit der Übernahme der „Lufthoheit“ durch die EU wurde es nicht einfacher: Flugschulen benötigten eine Zulassung als ATO (Approved Training Organisation), ein ebenfalls ziemlich komplexer Akt.

Der Luftsport-Verband Bayern (LVB; unser Dachverband; www.lvbayern.de) fand eine Lösung, die seinen Mitgliedsvereinen erlaubt, mit überschaubarem Aufwand eine eigene Flugschule zu betreiben: Als „Verband zusammengeschlossener Ausbildungsbetriebe/Außenstellen“ erwarb er den Status der ATO. Die Flugschulen der teilnehmenden LVB-Vereine sind Außenstellen dieser ATO.

Unsere Segelflugausbildung läuft schon seit Existenz der LVB-ATO unter dieser Regelung. Nun haben sich auch Motorfluglehrer des Vereins zusammengefunden und lassen die Vereinsschule wieder aufleben. Auch neue Fluglehrer sind zum Verein gestoßen. Carsten Meuter mit Stellvertreter Peter Smith wird die Ausbildungsleitung übernehmen. Im Frühjahr werden sie mit den ersten Schülern starten.

Wir freuen uns über dieses Engagement und wünschen der Vereinsflugschule viel Glück und Erfolg!

(Eine Ausbildung bei der FTA auf Vereinsflugzeugen wird weiterhin möglich sein.)

Hallenneubauten

Wir haben auch wieder eine Baustelle auf dem Flugplatz:

Halle 8, ganz im Osten, wird um einen Abschnitt mit vier ganzen und zwei halben Stellplätzen verlängert, und an die PC-12-Halle wird eine Halle gleicher Größe angebaut. Leider haben verschärfte Brandschutzvorschriften die Baukosten ganz gewaltig in die Höhe getrieben. Der zusätzliche Aufwand manifestiert sich in der notwendig gewordenen Aufstellung eines Krans.

Trotzdem sind die neuen Hallenplätze schon vergeben, nur die zwei halben sind noch zu haben. Im März wollen wir der Anbau an Halle 8 fertiggestellt haben, die Erweiterung der PC-12-Halle voraussichtlich im April.



Die neuen Hallen ... so etwa!



Präsentation der Pläne im Ausschuss

Weitere Renovierungsarbeiten

Nach der Erneuerung der Fußböden im Bürogebäude, 1. Stock, und Sanierungen am Tower-Balkon werden jetzt die Räume in Halle 1 mit neuem Glanz versehen:

Der Multifunktionsraum (Schulung, Versammlungen, ...) wird gründlich aus- und aufgeräumt, die Wände werden gestrichen, neue Stühle wurden bereits angeschafft, und die Tischplatten wurden erneuert. Ähnliches steht dem Büro bevor: Wände, Möbel und der Fußboden sind zur Erneuerung fällig. Die Arbeiten werden Anfang des Jahres durchgeführt.

Deutschlandflieger 2019 zu Gast in EDFC

Für den Sommer 2019 kündigt sich ein besonderes Ereignis an: Der im Zweijahresturnus stattfindende „Deutschlandflug“ wird mit der Gruppe der „Touringflieger“ Station bei uns machen.

Der Deutschlandflug wird am 19. Juni 2019 in Braunschweig eröffnet. Am Morgen des 20. Juni werden die Touring- und die Wettbewerbsgruppe auf getrennten Wegen in die Veranstaltung starten und erst am Samstag, dem 22. Juni in Bad Wörishofen wieder zusammenfinden. Dazwischen werden die „Touris“ in Kulmbach und Aschaffenburg (Fr, 21. Juni auf Sa, 22. Juni) Station machen. Die „Wettbewerber“ fliegen zunächst nach Alkersleben und dann über Herzogenaurach nach Bad Wörishofen.



Wilfried Müller / Erich Schlagmüller:
Deutschlandflug-Sieger 1969

tollen Siegesprämien war aber bald danach Schluss - leider, denn 1979 gewannen Otto Höfling/Dr. Horst Möller und 1981 Otto Höfling/Mike Amtmann (immerhin gab es da noch 10.000 DM für den Verein), 1991 und 2015 Christiane und Axel Maurer (siehe www.fsca.de > Motorflug > Berichte,Bilder > Zum 3. Mal Deutschlandflugsieger). Viele weitere Teams vom FSAC nahmen am Deutschlandflug mit guten Erfolgen teil und können tolle Stories davon erzählen.

Viele Jahre lang hat Wilfried Müller später als Vorsitzender der Motorflugkommission des DAeC den Deutschlandflug organisiert. Dabei schaltete er natürlich Mitglieder seines/unseres Vereins als Helfer ein; Mike Amtmann war von 1975 bis 2013 bei jedem Deutschlandflug dabei (19-mal als Helfer, einmal als Wettbewerber), viele Male leitete er zusammen mit Bernhard Wißler die Wettbewerbsauswertung.

Einmal war Aschaffenburg Startplatz, einmal Zielflugplatz (1993 mit 113 Flugzeugen), und bereits zweimal Zwischenlandeplatz des Deutschlandfluges.

Leider ist die Teilnehmerzahl im Laufe der Jahre stark geschrumpft: z.B. waren 1975 noch 185 Flugzeuge am Start, 1981 134 Flugzeuge – jetzt muss man mit 80 bis 100 Flugzeugen rechnen, halb Wettbewerber, halb Touris. Wir freuen uns sehr auf dieses Ereignis!

Und allen Mitgliedern sei gesagt: Mitmachen beim Deutschlandflug lohnt sich! Ein tolles Erlebnis!

Lesenswertes zum Deutschlandflug: www.daec.de/sportarten/motorflug/sport/deutschlandflug/historie/

Flugplatz-Öffnungszeiten an den Feiertagen

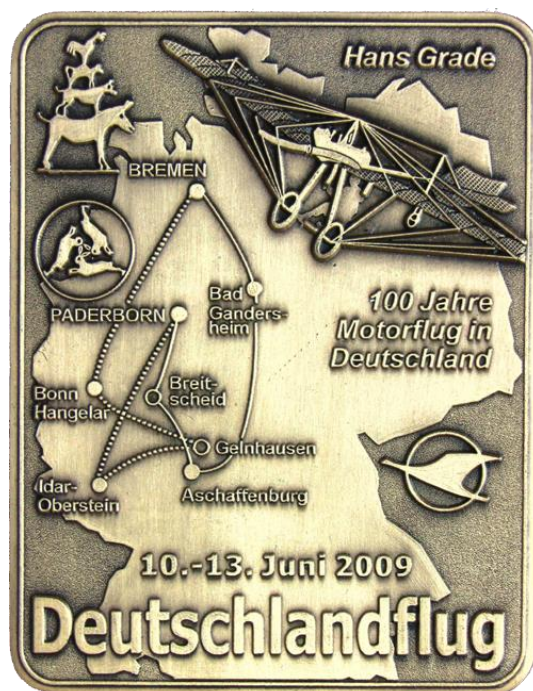
PPR zu folgenden Zeiten: 24.12. von 1200 bis 1900 UTC, 25.12. ganztags, 26.12. ganztags, 31.12. von 1200 bis 1900 UTC, 01.01.2019 ganztags. An den anderen Tagen normale Öffnungszeiten.

Allen Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr mit vielen wunderbaren Flügen und ausschließlich ~~glücklichen~~ gekonnten Landungen!

Der Vorstand

Die „Wettbewerber“ werden in anspruchsvollen Navigations- und Zuverlässigkeitsaufgaben geprüft und müssen einige Ziellandungen absolvieren. Die „Touris“ sind reine Genussflieger, sie werden nur mit ein paar Quizfragen belästigt. (Diese Zweiteilung gibt es seit 1991.)

Der Flugsportclub Aschaffenburg ist mit dieser Traditionsveranstaltung des Deutschen Aero Club (DAeC) besonders eng verbunden: Im Jahr 1969 gewannen Wilfried Müller und Erich Schlagmüller (Pilot/Copilot) den Wettbewerb – und damit ein Flugzeug, einen Bölkow BO 208 Junior, gestiftet vom Burda-Verlag, für den Verein. Mit solchen



Beim Deutschlandflug 2009 übernachteten die Wettbewerber in EDfC (Erinnerungsplakette)